



**NUTRICIA**

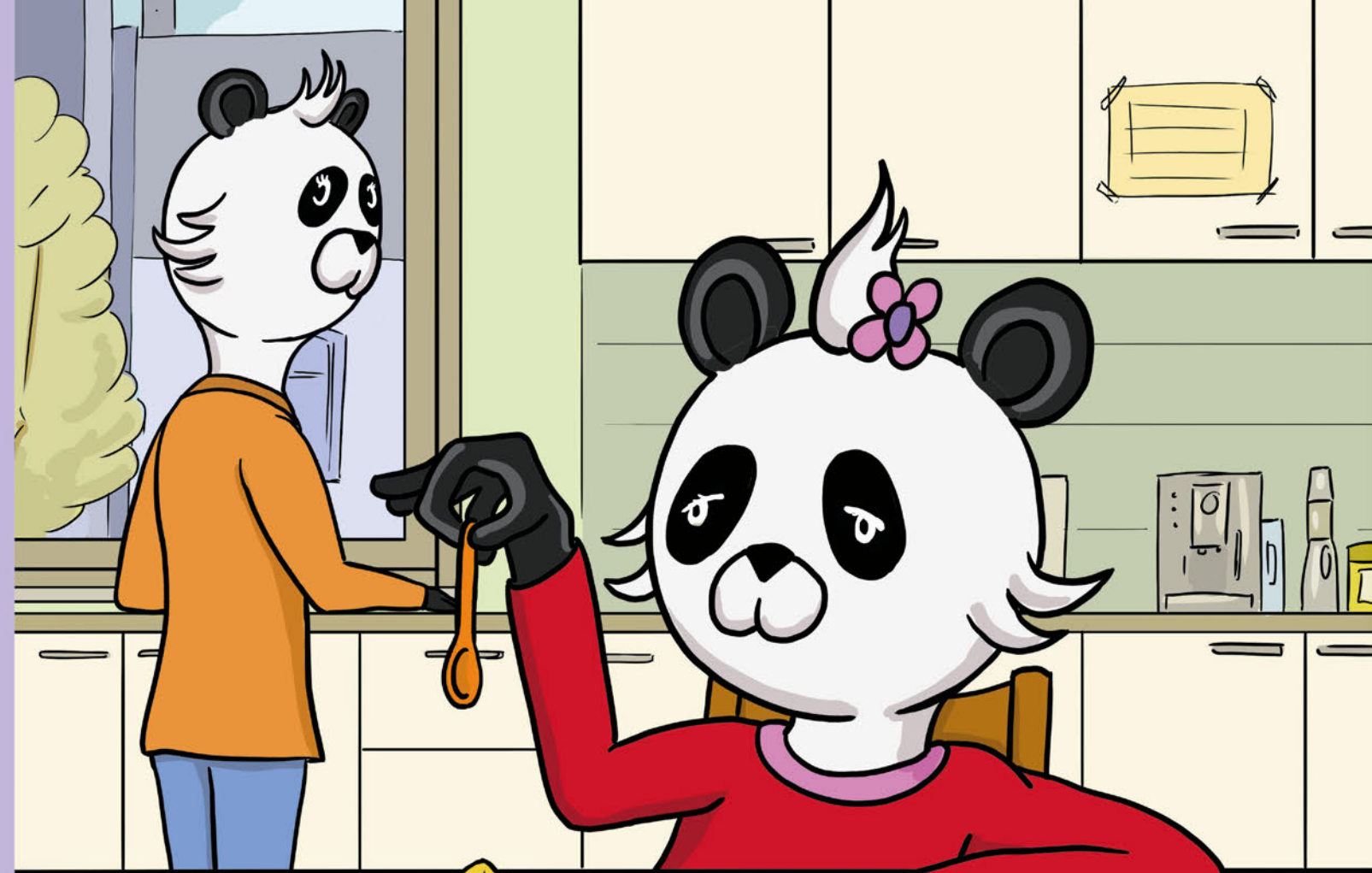
# PIA PANDA

UND IHRE NEUE DIRECT-PEG

Eine Geschichte über ein starkes  
Panda-Mädchen und die Ernährung  
mit einer Direktpunktionssonde.



Dieses Buch gehört



Das ist die Geschichte von Pia Panda. Eigentlich ist Pia ein ganz normales Kind, wie alle anderen Kinder in ihrer Straße auch. Sie spielt gerne mit ihren Bauklötzen und möchte, wenn sie einmal groß ist, Baumeisterin werden und die höchsten Türme der Welt zu bauen. Doch ein bisschen anders als die anderen Kinder ist Pia schon. Weil in ihrem Körper nämlich etwas nicht mehr so funktioniert wie es sollte, kann sie leider nicht so viel essen und trinken wie sie benötigt.



Pia fühlt sich deshalb meistens nicht wohl. Irgendwie ist sie immer ganz schlapp und weiß nichts mit sich anzufangen. Sie mag keine Türme und Häuser mehr bauen und hat gar keine Ideen mehr. Auch auf Besuch von ihrer besten Freundin hat sie gar keine Lust, obwohl sie sonst so gerne mit ihr zusammen spielt und baut.

*Ich fühl' mich oft so müde und schlapp.  
Kein Bauklotz bringt mich mehr auf Trab.  
Hab keine Lust mehr auf ein Spiel,  
einfach alles ist mir jetzt zu viel.*



*Pia braucht schnell wieder Kraft,  
damit sie alles alleine schafft.  
Anderes Essen wäre deshalb schlau,  
dann fühlt sie sich auch nicht mehr  
schlapp und flau!*

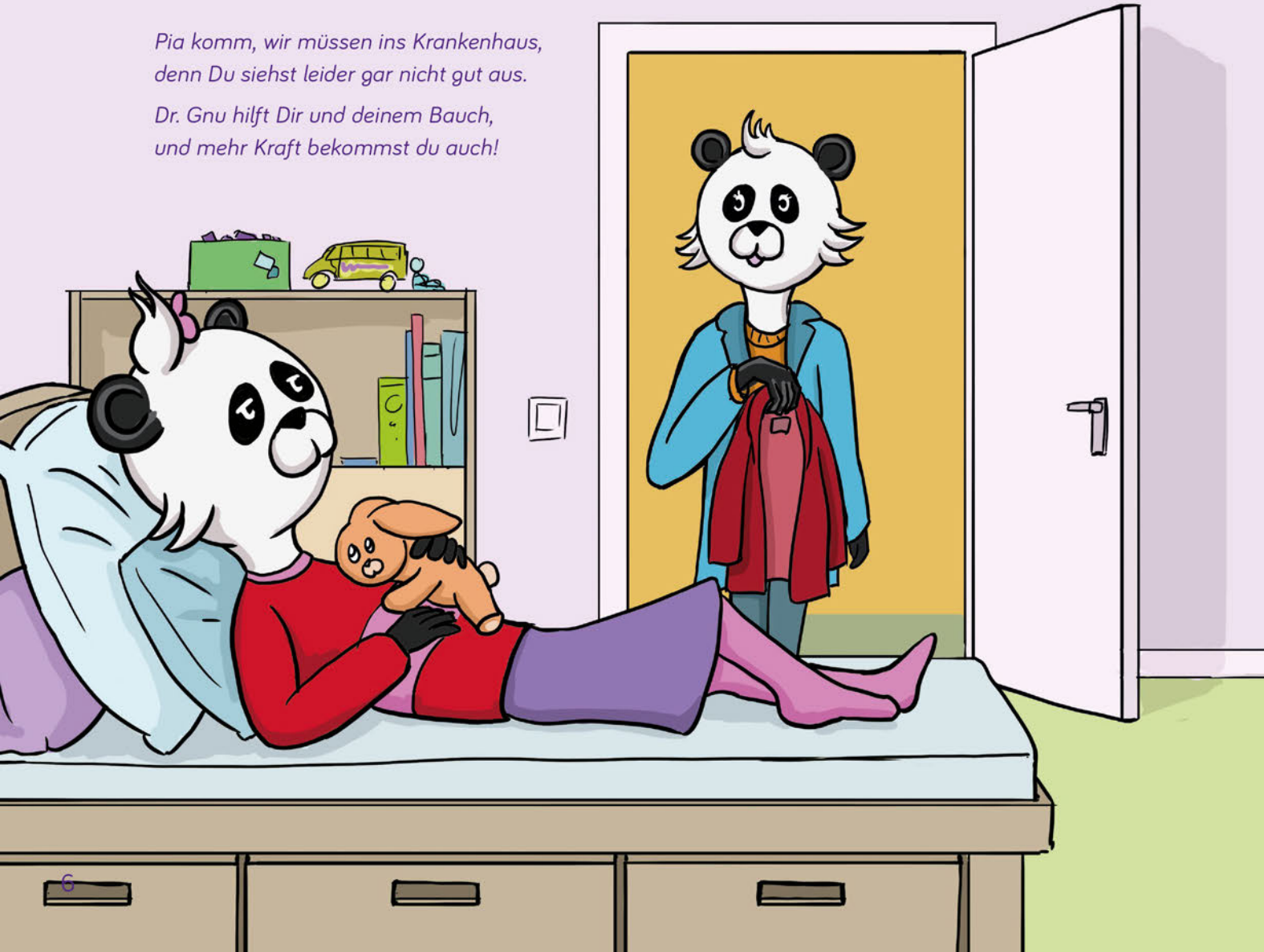
Pias Mama und Papa finden, dass es mit Pia so nicht mehr weitergehen kann. Deshalb rufen sie ihren Kinderarzt Dr. Gnu an. Dieser macht sich auch gleich auf den Weg zu Familie Panda. Er sieht sich Pia ganz genau an und überlegt, was ihr wohl helfen könnte. Dann gibt er Pias Mama Ratschläge, was sie an Pias Ernährung umstellen kann. Zum Schluss empfiehlt er noch Trinknahrung, die Pia wieder Kraft geben soll.



Leider ist Pia trotz der neuen Ernährung und der zusätzlichen Trinknahrung immer schwächer und schwächer geworden. Sie liegt in ihrem Zimmer auf dem Bett als Mama plötzlich mit Pias Jacke in der Hand zur Türe hereinkommt. Nanu, will Mama etwa jetzt einen Ausflug machen? Nein, Mama macht sich große Sorgen und möchte mit Pia ins Krankenhaus fahren. Denn Dr. Gnu hat gesagt, wenn es Pia auch trotz Trinknahrung nicht besser geht, dann braucht sie eine Sonde für ihren Magen – und die gibt es eben nur im Krankenhaus.

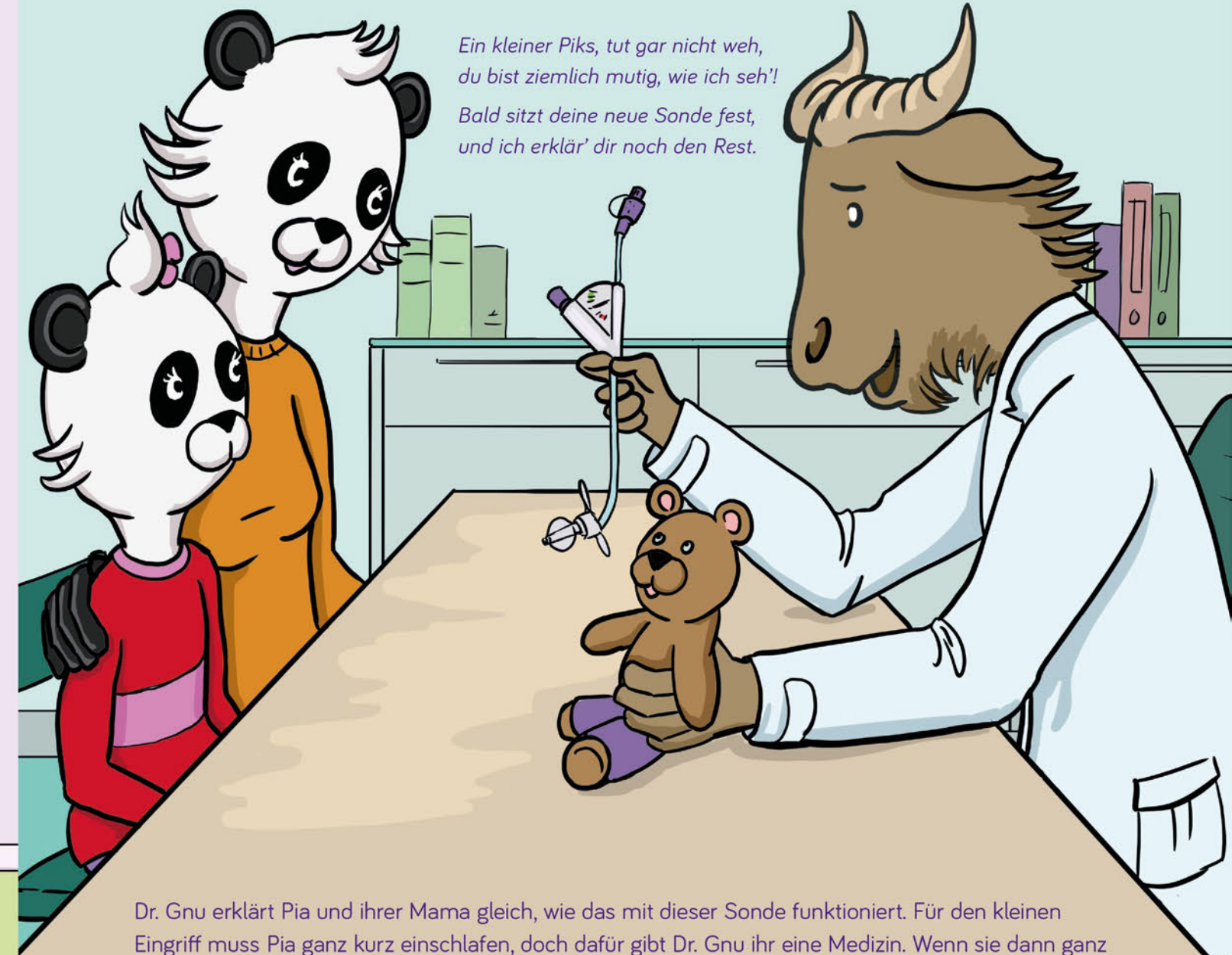
*Pia komm, wir müssen ins Krankenhaus,  
denn Du siehst leider gar nicht gut aus.*

*Dr. Gnu hilft Dir und deinem Bauch,  
und mehr Kraft bekommst du auch!*



*Ein kleiner Piks, tut gar nicht weh,  
du bist ziemlich mutig, wie ich seh'!*

*Bald sitzt deine neue Sonde fest,  
und ich erkl' dir noch den Rest.*



Dr. Gnu erklärt Pia und ihrer Mama gleich, wie das mit dieser Sonde funktioniert. Für den kleinen Eingriff muss Pia ganz kurz einschlafen, doch dafür gibt Dr. Gnu ihr eine Medizin. Wenn sie dann ganz tief und fest eingeschlafen ist, versteckt Dr. Gnu einen kleinen Ballon in Pias Bauch. Dieser Ballon, der fast ein bisschen wie ein minikleiner Luftballon aussieht, hält dann Pias neue Sonde ganz, ganz fest.

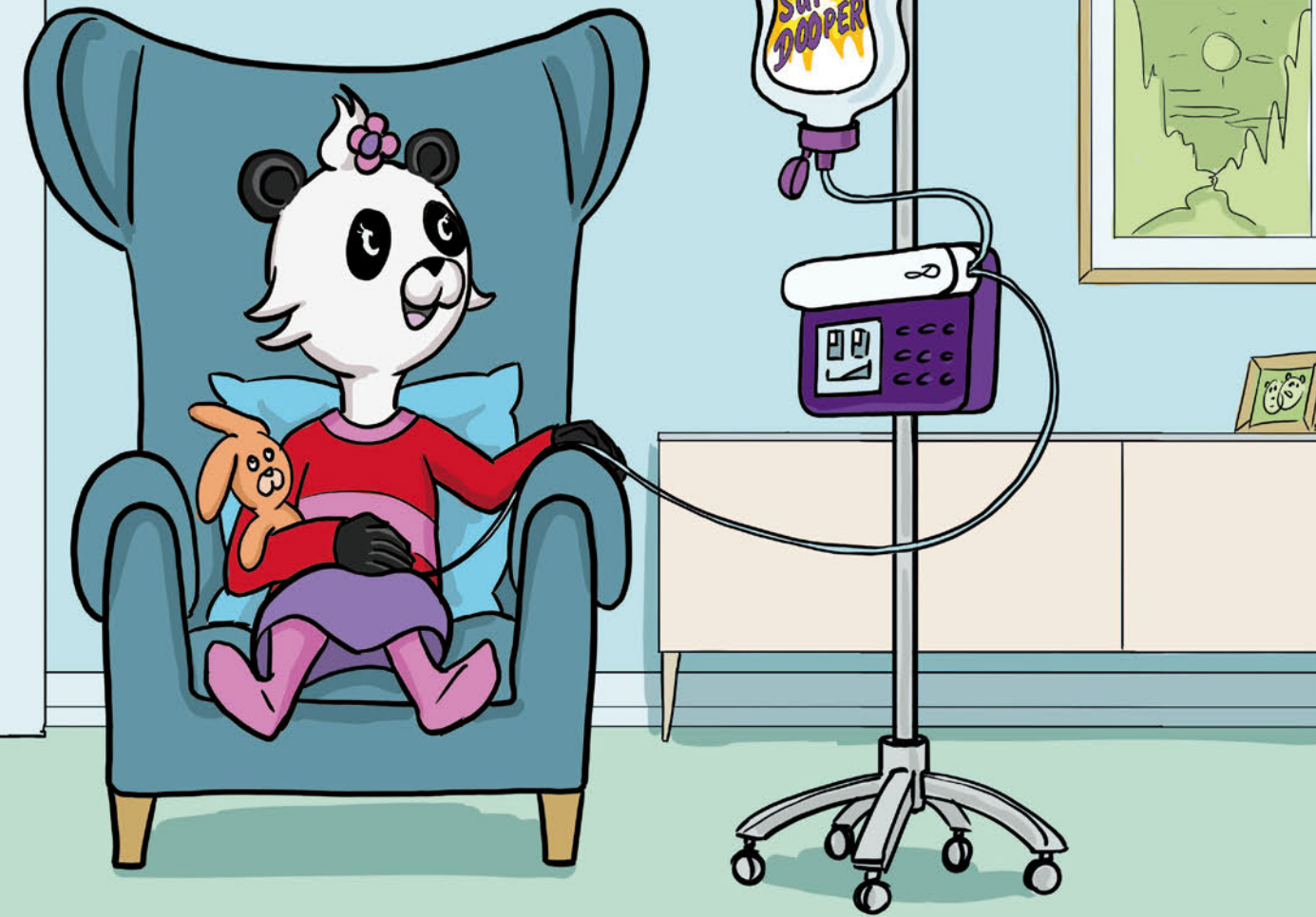


Mit der Sonde hat alles super geklappt und Pia sitzt auch schon wieder putzmunter in ihrem Bett. Ganz neugierig lauscht sie Mama und Dr. Gnu, die sich beide gerade über ihre neue Sonde unterhalten. Sie versteht zwar nicht jedes Wort, aber immerhin weiß sie jetzt, dass ihre Sonde eine bunte Anzeige hat, an der man erkennen kann, ob mit dem kleinen Ballon im Bauch alles in Ordnung ist. Bei Pia ist alles okay und deshalb steht der Zeiger auch auf grün!

*Oh, was schaut denn da aus meinem Bauch?  
Eine Sonde mit Zeiger – seht ihr die auch?*



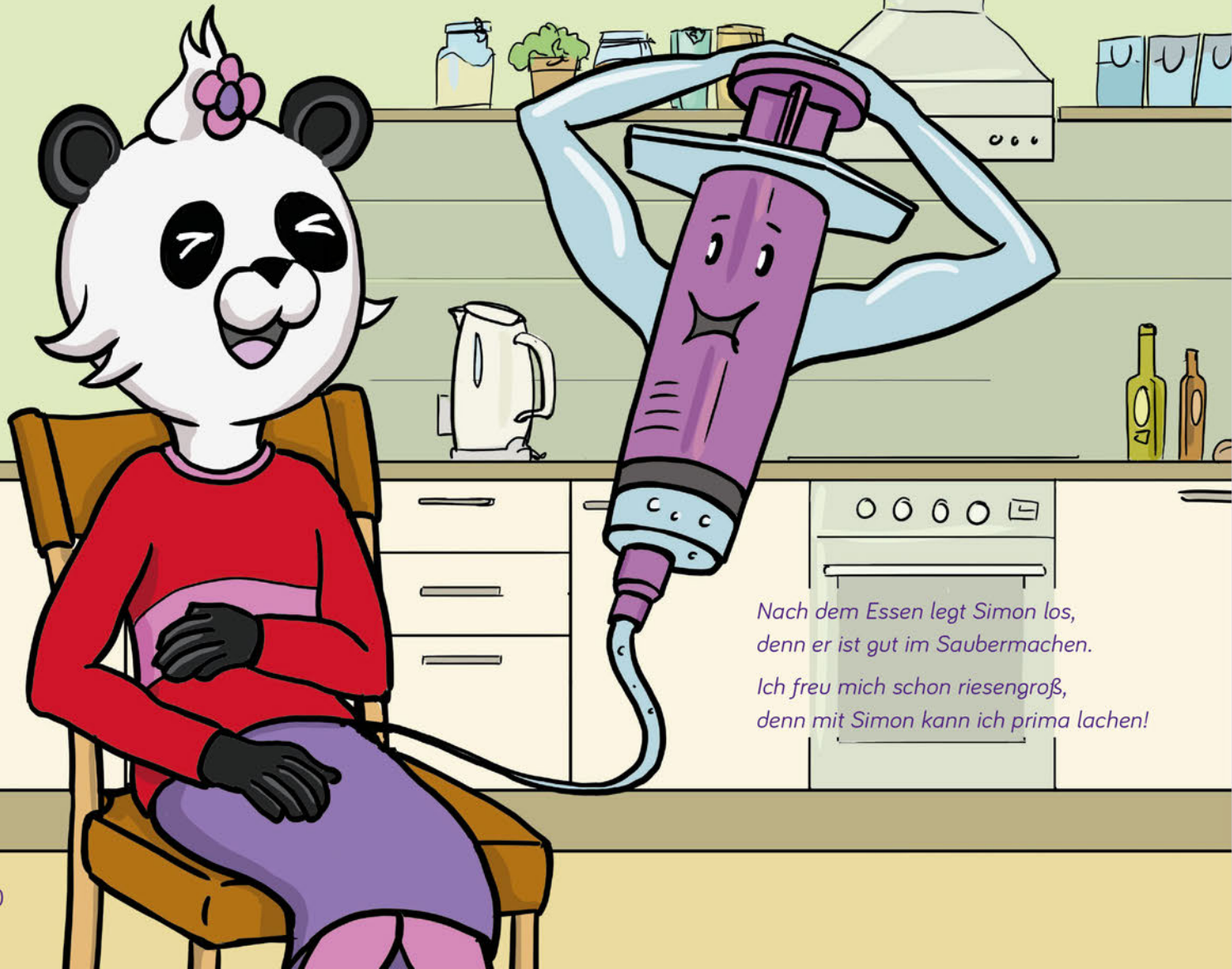
*Peter pumpt kräftig so gut er kann,  
so kommt alles sicher im Magen an.*



Pia ist wieder zuhause und hat es sich in ihrem Lieblingssessel bequem gemacht. Es gibt nämlich gleich etwas zu essen. Dafür hat Mama Peter, die Pumpe, an Pias Sonde angeschlossen. Peter ist ein ziemlich netter Kerl und hilft Pia ein bisschen mit ihrer neuen Super-Dooper-Nahrung. Durch einen kleinen Schlauch pumpt er sie direkt in Pias Bauch – dabei muss Pia gar nichts machen, außer ein bisschen stillhalten.

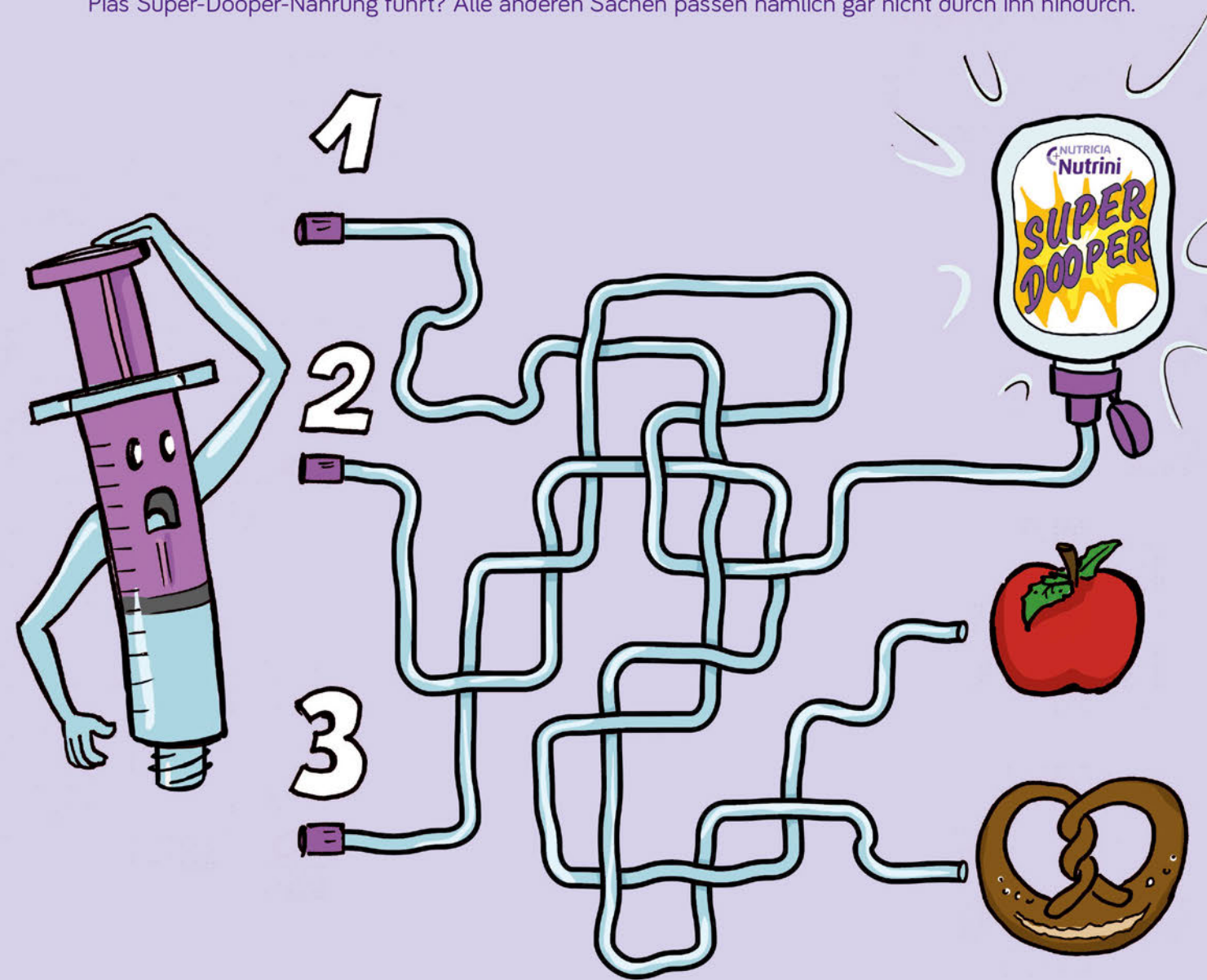


Wenn Pia mit dem Essen fertig ist, dann ist ihr nächster neuer Freund an der Reihe: Simon, die Spritze. Simon hat eine ganz wichtige Aufgabe: Er spült nach dem Essen den Sonden-Schlauch mit Wasser wieder blitzblank sauber. Eigentlich so wie Mama und Papa das mit ihrem Geschirr machen – bloß, dass Simon viel, viel schneller ist. Und wenn Pia mal Medizin braucht, dann kümmert sich Simon auch darum und schiebt sie vorsichtig direkt in Pias Bauch hinein.



*Nach dem Essen legt Simon los,  
denn er ist gut im Saubermachen.  
Ich freu mich schon riesengroß,  
denn mit Simon kann ich prima lachen!*

Oh weh, was ist denn hier passiert? Kannst du Simon helfen, den richtigen Schlauch zu finden, der zu Pias Super-Doooper-Nahrung führt? Alle anderen Sachen passen nämlich gar nicht durch ihn hindurch.





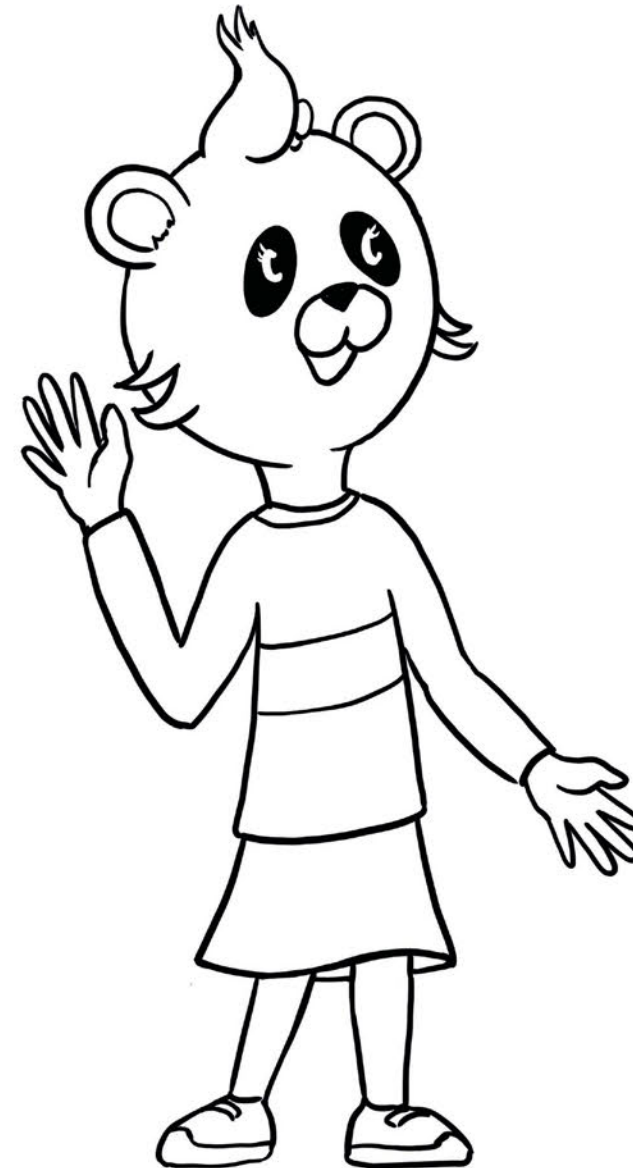
Aber Pia hat jetzt nicht nur neue Freunde, die bei der Sondenernährung helfen, sondern auch einen schönen neuen Rucksack. In den Rucksack kann Mama alles hineinpacken, was Pia unterwegs zum Essen braucht: Peter, die Pumpe, Simon, die Spritze, und natürlich jede Menge Super-Doooper-Nahrung. Pia freut sich schon ganz doller darauf, endlich wieder raus zu können. Denn es geht ihr jetzt schon wieder viel, viel besser und sie hat wieder richtig Lust aufs Entdecken bekommen.

*Einen Ausflug machen wir heute – au fein,  
in meinen roten Rucksack passt alles rein.*

*Darin nehm' ich Peter und Simon mit,  
essen kann ich jetzt so bei jedem Schritt!*



Hier sind der Geschichte leider die Farben ausgegangen. Wenn du magst, kannst du Pia mit deinen Stiften ganz bunt ausmalen. Vielleicht malst du dich ja auch gleich daneben.





Pia geht es wieder richtig gut und sie freut sich, dass sie jetzt wieder mit ihrer besten Freundin gemeinsam Türme bauen kann. Wenn Pias Sonde später einmal durch einen viel kleineren Button ersetzt werden kann, muss sie für einen Button-Wechsel nicht mehr ins Krankenhaus. Der Button wird nämlich durch einen kleinen, mit Wasser gefüllten Ballon im Bauch gehalten. Das Auswechseln können Mama oder Papa einfach zuhause selbst machen oder der Kinderarzt hilft ihnen.

*Komm, wir bauen den höchsten Turm so stark, dass er aushält jeden Sturm.  
Ich setz' schon mal die Spitze drauf.  
Schau, sieht sie nicht spitze aus?*



Nun kennst du die Geschichte von Pia und ihrer neuen Sonde. Alle Sachen um Pia herum kamen in der Geschichte vor. Weißt du noch, wo du sie finden kannst?







(Adressfeld für den Ansprechpartner)

Weitere hilfreiche Unterstützung für Eltern gibt es unter

[www.meinkindistbesonders.de](http://www.meinkindistbesonders.de)

[www.nutricia.de/gedeihstoerung](http://www.nutricia.de/gedeihstoerung)

[www.nutricia.at/gedeihstoerung](http://www.nutricia.at/gedeihstoerung)

[www.nutricia.ch/gedeihstoerung](http://www.nutricia.ch/gedeihstoerung)

SD - Art-Nr. 9706449 - 1 / 3/12:19 - D/A/CH

**DEUTSCHLAND:**

**Nutricia GmbH**  
Postfach 2769  
D-91015 Erlangen  
Telefon 09131 7782 0  
Telefax 09131 7782 10  
[information@nutricia.com](mailto:information@nutricia.com)

**ÖSTERREICH:**

**Nutricia GmbH**  
Technologiestraße 10  
A-1120 Wien  
Telefon 01 688 2626 0  
Telefax 01 688 2626 666  
[office.austria@nutricia.com](mailto:office.austria@nutricia.com)

**SCHWEIZ:**

**Nutricia S.A.**  
Hardturmstr. 135  
CH-8005 Zürich  
Telefon 044 543 70 96  
Telefax 044 543 70 97  
[info@nutricia.ch](mailto:info@nutricia.ch)

**NUTRICIA**